

















**BRÄTTEL**  
FRÜHSTÜCK

**Frühstück im BrätTEL**  
Täglich von 6,00-12,00 Uhr

<b>Frühstück 1</b> Eier Brötchen mit Sahne und Marmelade und eine Tasse Kaffeebohnen 3,90 €	<b>Frühstück 2</b> Eier Brötchen mit Sahne und einer Tasse Kaffeebohnen 4,90 €	<b>Frühstück 3</b> Eier Brötchen mit Sahne, eine Tasse Kaffeebohnen, Kokosnuss und eine Tasse Pflaumensaft 5,90 €	<b>Eier nicht euer?</b> mit Sahne und Brötchen 2,90 €	<b>2 Süßwaren</b> 3,90 €	<b>2 Süßwaren mit Schokolade</b> 4,90 €	<b>3 Spezialitäten</b> 5,90 €	<b>3 Spezialitäten mit Schokolade</b> 6,90 €
--	---	--	---	-----------------------------	--	----------------------------------	---

WC →



























Aus der Serie Autobahninsel, 2020-2022  
Fotografie  
Maße variabel



Text: Anna-Lena Rößner

Eine Reise – Erinnerungen an Menschen, Orte und Momente. *I told you we're going nowhere* nennt Rebecca Schwarzmeier ihre Rauminstallation, die in ihrer Narration die Betrachtenden in Reiselust und der Sehnsucht nach Freiheit schwelgen lässt. An die Wand vor einem alten VW-Bus wird ein Video projiziert, das die Fahrt von Seattle nach San Diego zeigt – ein Roadtrip, ca. 1.250 Meilen, allerdings geschrieben von einem Programm, das mit Hilfe von Google Street View alle drei Meter ein Bild der Fahrt einsetzt. Die Strecke, die technisch erstellt wurde, wird von einem Computer abgefahren: 60.000 Screenshots, 8 Stunden Laufzeit. Die nüchterne und technische Videoproduktion geht mit der Sehnsucht nach Freiheit und Entgrenzung einher und inszeniert damit ein Gefühl, das durch das bloße Vorspielen einer scheinbaren Wirklichkeit entsteht.

Der verklärende Blick auf die Vergangenheit wird von Rebecca Schwarzmeier in ihrer künstlerischen Auseinandersetzung häufig durch ernüchternde Aufnahmen und Fotografien gebrochen. In der 2-Kanal-Videoarbeit *Frankencenter/ Easy Street* zeigt sie die Außenaufnahmen eines 50 Jahre alten Einkaufszentrums – ein Symbol für Konsum und Kapitalismus, das ein Versprechen von Erlebnis und Glück suggerieren soll. Der Geräuschkulisse aus dem Inneren des Komplexes wird der Song *Easy Street* gegenübergestellt, dessen Textzeilen – wie beim Karaoke – im unteren Teil des Videos laufen. In der Serie *Walking Dead* wurde das ständige Abspielen dieses Liedes als Folterinstrument genutzt und in diesem Fall mit den Geräuschen aus dem Inneren des Frankencenters gleichgesetzt. Die Künstlerin verdeutlicht dadurch den aktuellen Stellenwert einer aus der Zeit gefallenen Institution und hinterfragt gleichzeitig kapitalistische Strukturen und Konstrukte.

In ihrer Diplomarbeit *Autobahninsel* bedient sie sich ähnlicher Mechanismen. In ihren Farbfotografien von verschiedenen Autobahnraststätten zeigt sie Transitorie, die durch individuelle Eingriffe der Mitarbeitenden und Betreiber:innen ein Versprechen von Erholung, Entspannung und Glück konstruieren sollen, welches sich aber in keinem der abgebildeten Orte einlösen lässt. Ihre nüchternen Dokumentationen zeugen von einer Rührseligkeit, von verschiedenen Geschichten und Lebensrealitäten, weniger vom Aufdecken einer Nicht-Ästhetik als vom Scheitern per se. Der Titel der Serie spiegelt die Ambiguitäten dieser Orte wider, zum einen die Insel als Traumort zum anderen als abgeschottetes System, abgegrenzt von allen anderen, in diesem Fall nur erreichbar über die Autobahn.

Inspiziert von New Topographics konterkarieren Rebecca Schwarzmeiers Arbeiten vielmehr das Ende als einen Anfang – Versprechungen die gemacht, aber nicht erfüllt werden.





*It's our moment in the sun*

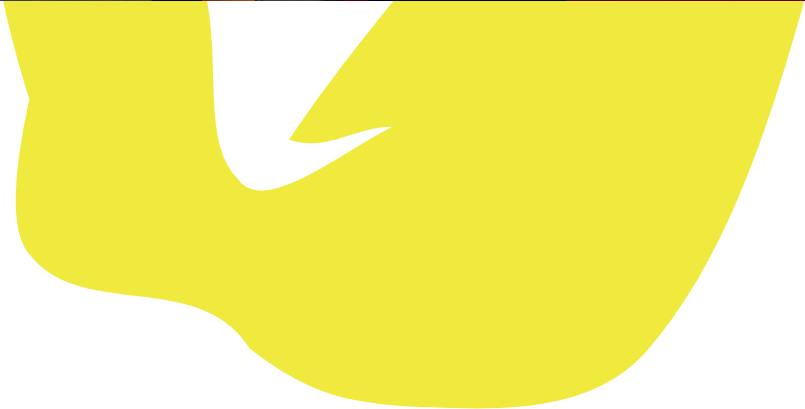




*We're on easy street*

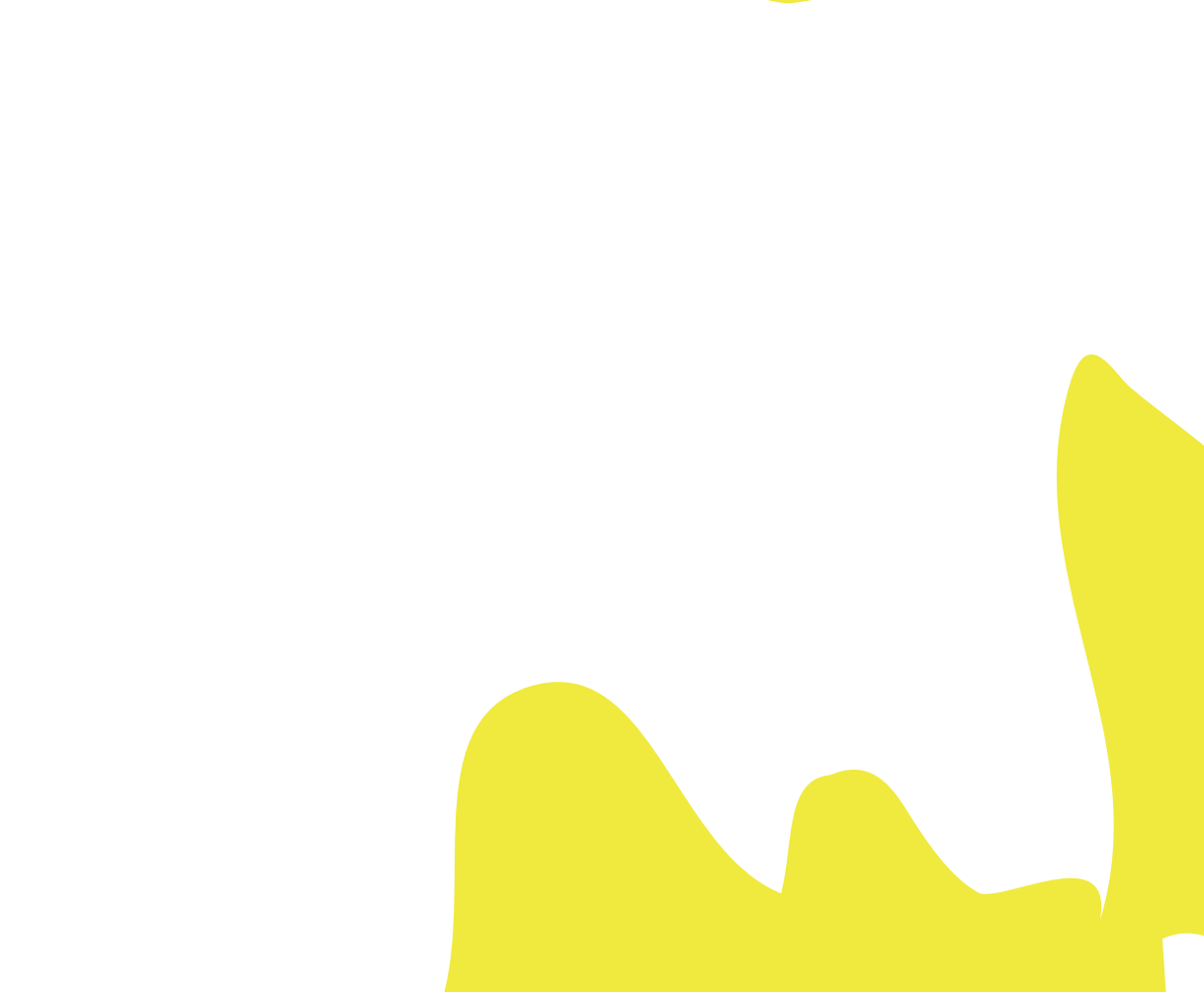


*We're inviting you to come*



I told you, we're going nowhere, 2018  
Videoinstallation  
Beamer, VW-Bus  
8:02:53h





# Vita

\*1991 in München

2019 – 2023

AdBK Nürnberg,  
Klasse Prof. Katja Eydol

2016 – 2019

AdBK Nürnberg,  
Klasse Prof. Juergen Teller

2011 – 2015

TH Nürnberg,  
Fakultät Design

# Stipendien

2022

*Junge Kunst und neue Wege*  
Stipendienprogramm  
Freistaat Bayern

2022

Artist Residency  
Künstlerstadt Kalbe



# Ausstellungen

2022

*Strafjustizzentrum*  
Nürnberg

*We Threw A Party oder The  
Tears Are Still Trippin'*  
M26, Regensburg

*Another Day*  
kunst.kultur.lokal, Fürth

2021

*Vermeintlich Neutrale  
Flächen*  
Kunstverein Zirndorf

*To Be An Angular Something  
As A Round Nothing*  
Kaulbach1, München

*Breakfast At The Volcano*  
Vieleck, Nürnberg

*What Cannot Be Seen*  
Akademie Galerie Nürnberg

2019

*Inception #6*  
Kunstverein Amrum

*Streaming Pictures*  
Museum für Angewandte  
Kunst, Köln

2018

*Real Fake*  
Frappant Galerie, Hamburg

*Imagination Of The Unknown*  
Akademie Galerie Nürnberg

*Pictures For Donald*  
Baumwollspinnerei, Leipzig

2017

*Totalschaden*  
Borgo Ensemble, Nürnberg

E-Mail:

[info@schwarzmeier.co](mailto:info@schwarzmeier.co)

Instagram

[@rebecca.schwarzmeier](https://www.instagram.com/rebecca.schwarzmeier)

Website

[schwarzmeier.co](http://schwarzmeier.co)

